



## **Gemeinsame Pressemitteilung**

### **Erster europäischer Master-Studiengang im Bereich Mehrsprachigkeit, Erziehung und Bildung**

**Feier der Akkreditierung und Vorstellung des Studiengangs  
Dienstag, den 10. Februar 2009 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe  
16:30 Uhr, I/212**

Zum Wintersemester 2008/2009 startete an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und an der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau) der neue viersemestrige **Trinationale Master-Studiengang „Mehrsprachigkeit“**. Dieser Master ist ein Weiterbildungsangebot beispielsweise für Lehrkräfte der Primar- oder Sekundarstufe oder für Absolvent/innen des 1. Staatsexamens oder eines Bachelor-Abschlusses für das Lehramt.

Es ist der erste Master-Studiengang in Europa, der auf dem Gebiet der Mehrsprachigkeit, Erziehung und Bildung angeboten wird. Er ist das Ergebnis einer langjährigen grenzübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz – mit Unterstützung des Kooperationsverbunds der lehrerbildenden Institutionen am Oberrhein COLINGUA – von sieben Hochschulen: der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz, der Universität Koblenz-Landau (Campus Landau), der Universität Basel, der Université de Haute Alsace (Mulhouse) und der Université de Strasbourg sowie des IUFM d'Alsace.

Außerdem fördert die Deutsch-Französische Hochschule in Saarbrücken den Studiengang u. a. mit Mobilitätsbeihilfen für Studierende.

Bei der Präsentation am 10. Februar 2009 werden Verantwortliche aller beteiligten Hochschulen, Vertreter aus dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg und dem Regierungspräsidium Karlsruhe sowie die ersten Studierenden des Trinationalen Masters der Presse für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Studierenden verbringen nacheinander je ein Semester in Frankreich, Deutschland und der Schweiz und schließen ihr Studium an ihrer Heimathochschule (Ersteinschreibung) ab. Durch die trinationale Kooperation wird das jeweils national bestehende Expertenwissen im Bereich Mehrsprachigkeit gezielt miteinander verknüpft und für die Studierenden auch zu einer Herausforderung im eigenen Studienalltag gemacht. Die Studierenden werden dadurch bestens auf grenzüberschreitende Berufstätigkeiten im Bereich Mehrsprachigkeit (Fach, Sprach- und Methodenkompetenz im bilingualen Unterricht) sowie interkulturelle Erziehung und Bildung vorbereitet. Ihr Profil fügt sich damit ideal ein in die zahlreichen grenzüberschreitenden Aktivitäten am Oberrhein in Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung. Der in Frankreich, der Schweiz und Deutschland kürzlich akkreditierte Studiengang ist von den Gutachtern der deutschen Akkreditierungsagentur AHPGS als beispielhafte und richtungweisende Umsetzung des Bologna-Prozess eingestuft worden. „Von Vorteil waren hier die vielfältigen Erfahrungen der PH Freiburg mit ihrem seit 10 Jahren bestehenden erfolgreichen binationalen Studiengang mit der französischen Partneruniversität Université de Haute Alsace“, so der Studiengangsleiter der PH Freiburg, Prof. Dr. Rudolf Denk. Außerdem verfügen die PH Freiburg wie die PH Karlsruhe mit dem grundständigen Studiengang Europalehramt über große Erfahrung im Bereich des bilingualen Lehrens und Lernens.

Die Gesamtstudiengangsleitung des trinationalen Masters „Mehrsprachigkeit“ liegt z. Z. bei der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (Prof. Dr. Gérald Schlemminger).

Weitere Informationen:

Koordination: Mark Unbehend, Mail: [mark.unbehend@alsace.iufm.fr](mailto:mark.unbehend@alsace.iufm.fr)

<http://www.ph-freiburg.de/trinat.colingua>

V.i.S.d.P.: PH Karlsruhe, Rektorat, Feb. 2009